10
2022

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen

IM BLICKPUNKT:
Energiewechsel

Zwei Grad weniger:

Rund ums Heizen in diesem Winter
Seite 8–13

Einweihung Benckiserstraße 55
Das neue Wohn- und Geschäftshaus in Mitte
Seite 6

Gut für Geldbeutel und Wohnklima
Tipps zum richtigen Lüften, Energie- und Wassersparen
Seite 14 und 15

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt:
Heike Sugge
Bereich
Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5604-201
info@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:
GAG-Mieter Meino Kurasch aus Mundenheim mit seiner Meteokarte zur Messung von Temperatur und Raumfeuchte

Zwei Grad weniger ...

... empfehlen wir in diesem Winter als Durchschnittstemperatur in den Wohnräumen, liebe Leserinnen und Leser. Damit können wir alle unseren persönlichen Beitrag zum Energiesparen leisten. In dieser Ausgabe sprechen wir außerdem darüber, welche Heizenergie in den GAG-Häusern genutzt wird, wo sie herkommt und welche Möglichkeiten Sie haben, Gas, Strom und Wasser zu sparen, ohne auf Wohnkomfort verzichten zu müssen. Auch wir als Unternehmen beteiligen uns an der bundesweiten Kampagne des Energiewechsels und haben in den letzten Wochen bereits einige Maßnahmen in unserem Verwaltungsgebäude und den Servicebüros umgesetzt. Die GAG-Mitarbeiter*innen sind zudem angehalten, sich an den gleichen Empfehlungen zu orientieren, die wir auch für Sie auf Seite 14 und 15 in diesem Heft zusammengestellt haben. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen des kommenden Winters meistern.

Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir endlich gemeinsam mit den neuen Bewohner*innen und den Projektbeteiligten den Bezug des Wohn- und Geschäftshauses in der Benckiserstraße 55 feiern konnten. Und auch das große Herbstfest in der Ernst-Reuter-Siedlung fand nach zweijähriger Pause wieder statt. Wir berichten darüber auf Seite 6 und 7.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Übergang in die kühle Jahreszeit!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein, Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen

(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %; BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de

Illustration S. 16–17, 3 r. u.: Nicole El Salamoni, hellonikki.de

Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp, keramik-elwedritsche.de

Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de

Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 r. u., 9 u., 10, 11, 12 u., 13; Thomas Tröster: 2 r. o., 7; GAG: 2 l. o., 2 l. m., 4 o. + u., 5 m., 6 r.; Konrad Gös: 2 u.; iStock: 3 l. + r. o., 8, 14, 15, 20; Verband der Deutschen Wohnungswirtschaft: 4 m.; Immograph: 5 o.; Christian Buck: 6 l.; TWL: 12 o., ideenextrakte: 5 u., 7 m., 15

Litho/Druck: NINO Druck GmbH, Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige Ausgabe, Oktober 2022, Auflage: 15.000

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53203-2209-1007

PEFC PEFC/04-31-0846 Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft www.pefc.de

SEITE 8:
Zwei Grad weniger
Rund ums Heizen in diesem Winter

14

16

meineGAG

4 **Ausblick**
Stadtradeln – wir waren wieder dabei; ausgezeichneter Abschluss; Nachbarschaftsfest Hoher Weg; erster virtueller Rundgang durch Neubauprojekt; Ausstellung „66 Jahre – zusammen närrisch für Lu!“; Weihnachtsbasar des Netzwerkes ERS

6 **Einweihung Benckiserstraße 55**
Das neue Wohn- und Geschäftshaus im Westend

7 **Feiern mit dem ganzen Quartier**
Herbstfest in der Ernst-Reuter-Siedlung

8 **Zwei Grad weniger –**
rund ums Heizen in diesem Winter

meinLudwigshafen

14 **Gut für Geldbeutel und Wohnklima**
Tipps zum richtigen Lüften, Energie- und Wassersparen

meineIdee

16 **Kinderseite:**
Liebe Kinder! Heute kochen wir!

meinVergnügen

18 **Unser Oktowa-Kreizword-Rädsel:**
fer schlaue Pälzer Kebb!

19 **Cartoon von Steffen Boiselle „Midde ausm Leewe“:**
Halloween

meinExtra

20 **Martinsfestessen im Turmrestaurant**
Elerts laden zum Gänseschmaus

Stadtradeln – wir waren wieder dabei!

Unser Team mit 19 aktiven Radlern fuhr bei der stadtweiten Aktion zwischen dem 7. und 27. September bereits zum dritten Mal mit. Wir erreichten in dieser Zeit zusammen eine Strecke von 3.754 Kilometern. Gemeinsam für ein Ziel zu starten, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei CO_2 zu vermeiden, ist eine tolle Erfahrung, gerade in der aktuellen Zeit. Insgesamt waren diesmal 115 Teams für unsere Kommune am Start der Kampagne, die vom Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, initiiert wird.

Ausgezeichneter Abschluss

Mitte September wurde unsere ehemalige Auszubildende Lara Böh im Rahmen des Verbandstages des VdW südwest als drittbeste ihres Jahrgangs ausgezeichnet. Damit hat zum wiederholten Male eine Auszubildende/ein Auszubildender der GAG ihre/seine Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann mit herausragendem Ergebnis abgeschlossen. Geschäftsführung, Betriebsrat und alle Kolleg*innen gratulieren ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Wir freuen uns, dass Lara Böh weiterhin Teil unseres Unternehmens bleibt.

Infos zu allen Ausbildungsberufen bei der GAG unter:

www.GAG-gefunden.de

Nachbarschaftsfest Hoher Weg

Die Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen und die GAG luden im September zum Nachbarschaftsfest des Seniorenwohnhauses „Heinrich-Wälker – Komm R(h)ein! Rheingönheim“ ein. Eingeladen waren alle Mieter der Wohnanlage zu einem tollen Nachmittagsprogramm mit leckerem Essen und Kaffee und Kuchen. Leider hat uns diesmal das Wetter einen nassen Strich durch die Rechnung gemacht! Wir danken allen ehrenamtlichen Helfer*innen und den Programmteilnehmer*innen, die sich von der rauhen Witterung nicht abhalten ließen, für ihr Kommen und ihren Einsatz.

Erster virtueller Rundgang durch Neubauprojekt

Ende August war unsere Partnerfirma Immograph in einer Dreizimmerwohnung in der Flurstraße unterwegs. Sie machte dort in allen Räumen Aufnahmen mit einer 360-Grad-Kamera. Die digitalen Bilder wurden anschließend in einem CAD-Programm gerendert. Das Ergebnis ist ein virtueller Rundgang durch eine leere Neubauwohnung. „Erstmals können interessierte Bewerber*innen jetzt die Wohnung anschauen, ohne wirklich vor Ort kommen zu müssen. Man kann schon mal die zukünftige Einrichtung planen. Das ist ein tolles, neues Vermarktungstool“, sagt Simone Keller, Teamleiterin Vermietung.

Ausstellung „66 Jahre – zusammen närrisch für Lu!“

In der kommenden Kampagne feiert der Große Rat der Ludwigshafener Karneval-Vereine e. V. ein närrisches Jubiläum. Unter dem Leitwort „66 Jahre zusammen närrisch für Lu“ sind besondere Veranstaltungen geplant. Mit einer Ausstellung wollen sich die Närrischen zudem auf ihre Geschichte besinnen. Mit Fotos von besonderen Momenten und seltenen Schmuckstücken wie historischen Kappen und Orden aus sechs mal elf Jahren Karnevalsgeschichte in unserer Stadt.

Ab Dienstag, 15. November, ist die Ausstellung in der Galerie im Eingangsbereich des GAG-Verwaltungsgebäudes, Mundenheimer Straße 182, zu sehen; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30–16.30 Uhr und Freitag 8.30–12.30 Uhr.

Weihnachtsbasar des Netzwerkes ERS

Am Freitag, 25. November, ab 14 Uhr, wird es in der Ernst-Reuter-Siedlung wieder feierlich. Dann startet der 19. Weihnachtsbasar des Netzwerkes Ernst-Reuter-Siedlung. Eingeladen sind alle Bewohner*innen des Stadtteils. Die GAG organisiert das adventliche Stadtteilfest in Zusammenarbeit mit den sozialen Einrichtungen des Stadtteils in den Räumen und auf dem Gelände der Evangelischen Jugendfreizeitstätte, Sachsenstraße 56. Das Programm und der Verkauf von Kränzen, Kerzen, Christbaumschmuck und Selbstgebackenem laufen wieder bis 18 Uhr. Neben handgearbeiteten Weihnachtsartikeln gibt es jede Menge Bastelspaß für Kinder und ein tolles Bühnenprogramm.

^ Die Mieter Mathias Hännig und Hans-Peter Kropp, GAG-Wohnungsverwalter Carmine Borriello, Mieterin Mirjana Kropp und GAG-Bauverwalter Kai Dindorf auf dem Einweihungsfest

Einweihung Benckiserstraße 55

Das neue Wohn- und Geschäftshaus im Westend

Im Mai 2022 wurde das Wohn- und Geschäftshaus in der Benckiserstraße 55 fertiggestellt und bereits bezogen. Mitte September feierten wir mit den neuen Bewohner*innen, Gewerbemieter*innen und Projektpartner*innen die offizielle Einweihung.

Mietwohnungen, Gewerbe- und Kitaräume

„Mit dem neuen Wohn- und Geschäftshaus wurde der Schlussstein für die Westendsiedlung gesetzt," sagt Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG. „Ein Richtfest wäre dafür ein wichtiger Meilenstein gewesen, leider konnten wir aufgrund der Coronasituation nicht dazu einladen. Wir sind sehr dankbar, dass die Bauarbeiten trotz der Pandemie fortgeführt werden konnten. Das neue Gebäude fügt sich hervorragend in die bestehende Bebauung ein", so van Vliet.

„Ich freue mich, dass die neuen Mieter*innen bereits einziehen konnten. Das neue Gebäude schließt nicht nur eine Baulücke, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für die Stadtentwicklung. Neben den 17 Wohnungen konnte auch zusätzlicher Raum für die benachbarte städtische Kindertagesstätte geschaffen werden", kommentiert Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der GAG.

Gelungener Schlussstein in der Westendsiedlung

Die GAG errichtete an der Ecke Heinig-/Benckiserstraße in Ludwigshafen ein siebengeschossiges Wohngebäude mit Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, Büronutzung im 1. OG, Mehrzweckräumen für die angrenzende städtische Kita „Heinigstraße" und einer Tiefgarage als Ergänzung zu der bereits vorhandenen benachbarten Tiefgarage. Das Gebäude ist durch eine Aufzugsanlage erschlossen, alle Etagen sind barrierefrei zu erreichen. Das Eckgrundstück liegt im östlichen Stadtbereich von Ludwigshafen Mitte. Das Investitionsvolumen liegt bei 6,7 Mio. €. Generalunternehmer ist die Fa. LUMA Haus GmbH. Die Entwurfs- und Werkplanung stammt von Schmucker & Partner Planungsgesellschaft GmbH.

Gemütliches Feiern am Freitagnachmittag

Rund 50 geladene Gäste trafen sich dann am 16. September, um gemeinsam die Fertigstellung und den Bezug des Gebäudes in der Benckiserstraße 55 zu feiern. Darunter auch die neuen Mieter Mirjana und Hans-Peter Kropp, die sich besonders über die zentrale Lage und den problemlosen, barrierefreien Zugang von der Tiefgarage bis zu ihrer Wohnung freuen. „In unserem früheren Zuhause in der Pfingstweide hatten wir einen schönen Garten, jetzt freue ich mich über eine große Terrasse", sagt Mirjana Kropp.

Feiern mit dem ganzen Quartier

Herbstfest in der Ernst-Reuter-Siedlung

Am Samstag, 24. September, von 12 bis 18 Uhr, fand, nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder das Herbstfest des Netzwerkes Ernst-Reuter-Siedlung statt; in diesem Jahr bereits zum 17. Mal. Veranstalter ist das Netzwerk Ernst-Reuter-Siedlung, eingeladen waren alle Bewohner*innen des Stadtteils.

Viele Unterstützer*innen, pralles Bühnenprogramm und rund 1.000 Besucher*innen

Das strahlende Herbstwetter lockte viele Besucher*innen an. Neben den Schulen und Kindergärten waren wieder viele Institutionen des Quartiers beteiligt. Auf der Bühne und dem Gelände der Evangelischen Jugendfreizeitstätte in der Sachsenstraße 56 gab es ein durchgehendes Bühnenprogramm und viele Spiel- und Bastelangebote. Die Kinder der Einrichtungen durften auf der Profibühne ihr einstudiertes Können zeigen. Top Act war die Lehrerband der Ernst-Reuter-Realschule plus. Einen Auftritt hatte erstmals auch das neue Maskottchen der GAG „Blinkie Blue“.

Starkes Netzwerk

Das Herbstfest ist jedes Jahr der Höhepunkt der engen Zusammenarbeit des Netzwerkes Ernst-Reuter-Siedlung, vertreten durch die Ernst-Reuter-Realschule plus, die Evangelische Jugendfreizeitstätte, die Grundschule Ernst-Reuter-Siedlung, die Katholische KITA „St. Hedwig“, die KTS Ernst-Reuter-Siedlung, die Protestantische KITA „Kunterbunt“, der Förderverein der Stadtbibliothek Gartenstadt e. V., das Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen (LuZiE), FINGA e. V., der Ortsvorsteher, die Straßensozialarbeit, die GAG Ludwigshafen und der AK „Wir für die Ernst-Reuter-Siedlung“. Unser Dank für das gelungene Fest geht an alle Mitmacher*innen!

Zwei Grad weniger –

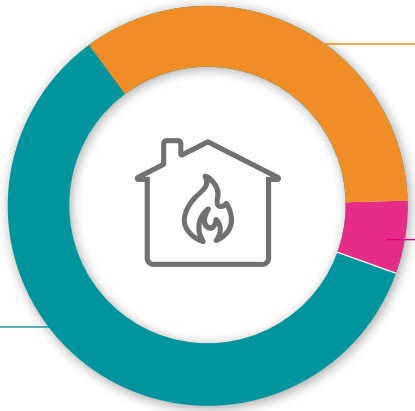
rund ums Heizen in diesem Winter

Der kommende Winter fordert uns alle zum Umdenken auf. Wir sind im Zuge der bundesweiten Kampagne „Energiewechsel“ dazu angehalten, Energie zu sparen. Kurzfristig gesehen sollen damit die möglichen Engpässe in der Gasversorgung als Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine abgemildert werden. Langfristig soll ein Umdenken auf den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und damit die stärkere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen erreicht werden.

Zeit für neue Gewohnheiten

Beim „Energiewechsel“ sind wir als Unternehmen und Sie als Mieter*innen gleichermaßen angesprochen. Wir alle können unseren Beitrag dazu leisten, dass dies gelingt. Das heißt jedoch nicht, dass Sie ab sofort die Heizungen auf null drehen sollen. Eine ausgekühlte Wohnung ist nicht nur ungemütlich, an ihren Wänden bildet sich auch leicht Schimmel. Deshalb ist es gut, ein gesundes Mittelmaß zu finden. Wir empfehlen für die kommenden Monate eine Durchschnittstemperatur in den Wohnungen, die etwa zwei Grad unter dem Wert der vergangenen Jahre liegt. Damit erreichen Sie schon viel. Weitere Handlungsempfehlungen rund um Heizen, Lüften und Wassersparen finden Sie auf den kommenden Seiten.

ANTEIL HEIZENERGIEFORMEN IN GAG-WOHNUNGEN, STAND 2021



Aktuell wird in rund zwei Drittel der GAG-Wohnungen Gas als Brennstoff zum Heizen verwendet. Wir haben mit unserem kommunalen Energieversorger Technische Werke Ludwigshafen (TWL) über die Gasversorgung in diesem Winter gesprochen. Etwa ein Drittel der Wohnungen haben einen Anschluss an das Fernwärmenetz. Bei der Erzeugung von Fernwärme kooperieren TWL und das Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen (GML) und nutzen erfolgreich die industrielle Abwärme.

Wussten Sie, dass TWL und Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen (GML) in Sachen Heizenergie eng zusammenarbeiten?

„Wie hoch die Abrechnungen im kommenden Jahr am Ende ausfallen, kann aktuell niemand sagen. Das hängt von Faktoren ab, welche die GAG nicht beeinflussen kann. Wir tun aber unser Bestes, um für die Mieter*innen in dieser Situation berechenbare Größen zu schaffen“, Christian Richter, GAG-Teamleiter Betriebs- und Heizkostenabrechnung

Ein paar Worte zu den Kosten

Im Juni diesen Jahres war es bereits spürbar: Die Jahresabrechnung der Betriebs- und Heizkosten war erstmals betroffen von der allgemeinen Erhöhung der Energiepreise, sodass Steigerungen von bis 20 Prozent auf unsere Mieter*innen zukamen. Hier machte sich auch die im Januar 21 eingeführte CO2-Steuer bemerkbar, welche die Energieversorgungsunternehmen auf die Verbraucher*innen umlegen.

Im kommenden Winter wird jetzt einiges davon abhängen, wie sich die Versorgungslage entwickelt. Ein weiterer Punkt ist das individuelle Heizverhalten. Welche Grundtemperatur wählen die Bewohner*innen für ihre Räume, wie wird gelüftet?Der wichtigste Faktor ist aber die Art der Heizenergie, die in der Wohneinheit verwendet wird. Es macht natürlich einen Unterschied, ob mit Fernwärme, Gas, Nahwärme mit Blockheizkraftwerk, Pellets oder Wärmepumpe geheizt wird. Ob das Gebäude gut gedämmt ist oder die Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien unterstützt wird.

Die gute Nachricht ist, dass die Heiznebenkosten relativ stabil geblieben sind. Dazu gehören die Wartung, der Betriebsstrom der Heizanlage, Anlagenwasser und die Kosten für den/die Schornsteinfeger*in. Diese legen wir entsprechend Heizkostenverordnung in den meisten Fällen so um, dass 30 Prozent auf die genutzte Fläche und 70 Prozent auf den Verbrauch entfallen.

Wir haben die Vorauszahlungen für die kommende Heizperiode nach unserer Einschätzung der Marktentwicklung und anhand der vorliegenden Abrechnungen angepasst. Es besteht für unsere Mieter*innen zudem jederzeit die Möglichkeit, die Vorauszahlungen nach eigenem Ermessen anzupassen.

Wer nur ein Grad weniger heizt, spart rund 6 Prozent seiner Energiekosten!

Wir empfehlen für den kommenden Winter ein Absenken der Durchschnittstemperatur von 20 auf 18 Grad tagsüber (Thermostateinstellung 2,5) und nachts auf 16 Grad (Thermostateinstellung 2). Viele Tipps rund um das Thema Energie- und Wassersparen, Schimmel vermeiden finden Sie auf unserer Homepage unter: www.gag-ludwigshafen.de/service/energiewechsel

^ Deutschlandweit gibt es derzeit etwa 80 Müllheizkraftwerke

Aus Müll wird Hochdruckdampf für Fernwärme

Das Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen (GML), in Betrieb gegangen vor 55 Jahren in 1967, ist eine 100 Prozent kommunale Anlage für energetische Verwertung von Siedlungsabfällen in Rheinland-Pfalz mit Standort in der Bürgermeister-Grünzweig-Straße in Ludwigshafen. Was durch die Bürgerinnen und Bürger sowie die kommunalen Entsorgungsbetriebe nicht mehr stofflich recycelt werden kann, wird hier in Hochdruckdampf umgewandelt. Der Restmüll wird so zu einer klimaschonenden, nachhaltigen Energiequelle. In der Anlage werden jährlich über 200.000 Tonnen Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle von einer Million Menschen aus zehn Städten und Landkreisen der Region klimaschonend und nachhaltig verwertet. Bei der Müllverbrennung entsteht Hochdruckdampf, der im benachbarten Fernheizkraftwerk der Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) zu Strom und Fernwärme weiterverarbeitet wird.

„Unser Hauptgeschäft ist die Entsorgung. Wir garantieren so die Sauberkeit und die Hygiene in den regionalen Städten und Landkreisen. Aber in Zeiten wie den aktuellen zeigt sich umso mehr, was für eine weitsichtige Entscheidung es war, auch die frei werdende Abwärme effizient zu nutzen“, so Dr. Thomas Grommes, Geschäftsführer der GML. Durch die Verwertung des Restmülls als Brennstoff für die Energieerzeugung wird der jährliche Ausstoß von rund 100.000 Tonnen CO_2 und der Einsatz von etwa 60.000 Tonnen Steinkohle vermieden. Bei der Verbrennung werden die gesetzlichen Emissionsgrenzwerte nicht nur sicher und zuverlässig eingehalten, sondern bei Weitem unterschritten.

Die GML betreibt zusätzlich aktive Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem „Freilandklassenzimmer“ sowie in ihrem Informationszentrum „Die vier Elemente“ im ehemaligen Hallenbad Nord, der Löschwasserbevorratung der GML. Der Grund dafür ist: „Als Umweltdienstleister stehen wir am Ende der Wertschöpfungskette. Wir sehen an den Restabfällen, welche Entscheidungen der Verbraucher getroffen hat. Deshalb wollen wir die Menschen dafür sensibilisieren, welchen Einfluss sie mit ihren Kaufentscheidungen auf Produkte ausüben können“, so Grommes.

„Abfallbeseitigung ist Ressourcenwirtschaft – Restmüll ist ein wertvoller Rohstoff aus nicht mehr recycelbaren Restabfällen, den wir zur Energiegewinnung nutzen können“, so Dr. Thomas Grommes, Geschäftsführer der GML

Reinschauen lohnt sich!

Alle Infos und Veranstaltungen rund um das Thema Umweltbildung des GML finden Sie auf: www.gml-ludwigshafen.de -> Umweltbildung

„Durch die Erzeugung von Fernwärme und Strom mit dem Hochdruckdampf aus dem Müllheizkraftwerk der GML haben wir 2021 über 100.000 Tonnen CO2-Ausstoß eingespart. Unsere Fernwärmekund*innen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Thomas Mösl, Technischer Vorstand der TWL AG.

^ Harald Velte, TWL-Servicetechniker für Großanlagen, ist zusammen mit fünf Kollegen für die Wartung und Reparatur der rund 50 TWL-eigenen Heizanlagen in GAG-Häusern zuständig

Heizenergie für die Stadt

Die Technischen Werke Ludwigshafen sind der kommunale Energieversorger in unserer Stadt. Unter anderem beliefern sie aktuell rund 7.000 Privat-, Gewerbe- und Großkunden mit Fernwärme. Das GML ist dabei ein wichtiger Partner bei der Versorgung eines Teils von Ludwigshafen mit umweltfreundlicher Fernwärme und Strom. Die Energie für das TWL-Fernwärmenetz und ein großer Teil der Stromproduktion stammen zum Großteil aus der Nutzung von Hochdruckdampf aus dem Müllheizkraftwerk der GML, aber auch aus der Nutzung der Abwärme bei der Klärschlammverbrennung der BASF. Nur zur Abfederung von Spitzenlasten wird in geringen Mengen Erdgas oder Erdöl zugefeuert.

Bei erneuerbaren Energien denken viele Menschen vor allem an Wind- und Solarenergie oder Geothermie. Zu den erneuerbaren Energien zählt aber auch die Gewinnung von Energie aus industrieller Abwärme, wie dem Hochdruckdampf des GML. TWL arbeitet verstärkt am Nutzen industrieller Abwärme, dem Einsatz von Geothermie sowie saisonaler Wärmespeicher und Wärmepumpen und dem Aufbau von Nahwärmenetzen, wie sie auch bei vielen Objekten der GAG zum Einsatz kommen.

Neben der Fernwärme liefert TWL auch Erdgas für rund 28.000 Privat- und Gewerbekund*innen in Ludwigshafen, darunter auch die meisten GAG-Mieter*innen. Wie sich die Versorgungssituation in diesem Winter entwickeln wird, kann im Moment niemand mit absoluter Sicherheit sagen. Die Gasversorgung in Deutschland ist derzeit stabil und die Versorgungssicherheit gewährleistet. Die Bundesregierung arbeitet mit Hochdruck daran, die Gasspeicher in Deutschland zu füllen und liegt aktuell zeitlich weit vor den selbst festgesetzten Zielen. So lag der Füllstand der Speicher Mitte September bereits bei fast 90 Prozent. Dennoch wird viel von den Einsparungen sowohl im Privat- als auch im Wirtschaftssektor und den Temperaturen während der Wintermonate abhängen. Haushaltskund*innen und Einrichtungen wie Krankenhäuser sind durch gesetzliche Bestimmungen besonders geschützt und werden vorrangig mit Energie versorgt.

Die aktuelle Lage im Blick:

Informationen zur aktuellen Gas-Versorgungslage in unserer Stadt erhalten Sie auf der Homepage der TWL unter: www.twl.de/privatkunden; Infos bundesweit gibt es unter: www.bundesnetzagentur.de; Infos zum Notfallplan Gas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter: www.bmwk.de

Kleine Karte zur Wohnklimamessung

Wie wohl man sich in den eigenen Wänden fühlt, hängt auch von einem guten Raumklima ab: nicht zu trocken und nicht zu feucht, mit einer empfohlenen Durchschnittstemperatur von 18 bis 20 Grad Celsius in Bad, Küche, Kinder- und Wohnzimmer. Im Schlafzimmer darf es ruhig etwas kühler sein. Seit vielen Jahren bieten wir unseren Mieter*innen ein sehr einfaches Werkzeug um ganz einfach Raumfeuchte und Temperatur zu messen.

Duschen, Kochen, Zimmerpflanzen oder auch die Atmung des Menschen lassen die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen ansteigen. Kann die feuchte Luft nicht entweichen, schlägt sie sich an den Wänden nieder und es kann zu Schimmelbildung kommen. Besonders in modernisierten Gebäuden mit neuen Fenstern und Vollwärmeschutz ist deswegen regelmäßiges Lüften, auch in der kühlen Jahreszeit, sehr wichtig. So wird nicht nur Schimmel vermieden, sondern auch genügend frische Luft mit Sauerstoff hereingelassen. Trockene Nasen von verbrauchter Heizungsluft können so gar nicht erst entstehen.

Ob Sie lüften müssen oder die Heizung regulieren, zeigt Ihnen der Taschenhygrometer in Kreditkartenformat, die Meteo-Karte, genau an. Mit ihr können Sie die Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur in Ihrer Wohnung einfach selbst kontrollieren. Die Handhabung ist dabei denkbar einfach: Die Meteo-Karte aus der Hülle nehmen und an einem zentralen Platz im Raum auslegen, nicht direkt über der Heizung oder am Fenster. Ein großes Quadrat zeigt mit unterschiedlicher Färbung die Höhe der Luftfeuchtigkeit an, der schwarze Streifen misst die Raumtemperatur. In dem zugehörigen Flyer gibt es außerdem viele Tipps fürs richtige Lüften, zum Energiesparen und effektiven Möblieren.

„Wir haben die Meteo-Karte bereits seit vielen Jahren in unserer Wohnung im Einsatz. In diesem Jahr wird sie uns helfen, die Raumtemperaturen noch genauer zu kontrollieren und dadurch Energie zu sparen“, sagt Meino Kurasch, Mieter aus Süd

Für prima Klima

Die Meteo-Karte bekommen Sie kostenlos zu den üblichen Öffnungszeiten in unserer GAG-Zentrale, Mundenheimer Straße 182, oder bei Ihrem zuständigen Wohnungs- oder Bauverwalter. Gerne schicken wir sie Ihnen auch persönlich zu. Bestellungen unter: meteokarte@gag-ludwigshafen.de

Gut für Geldbeutel und Wohnklima

Tipps zum richtigen Lüften, Energie- und Wassersparen

67 Prozent unseres Energieverbrauchs im Haushalt benötigen wir fürs Heizen. Die größten Einsparpotenziale liegen also im Heizen und Warmwasseraufbereiten. Um Kosten zu senken, muss man nicht immer die Temperatur herunterdrehen. Außerdem lohnt sich in vielen Fällen die Anschaffung eines neuen energieeffizienten Elektrogerätes, insbesondere bei Kühlschränken, Gefriertruhen und Fernsehern.

Warmes Wasser braucht viel Energie

Ein gutes Beispiel ist das energiesparende Duschen: Wassersparende Duschköpfe haben einen kleineren Kopf und bündeln das Wasser. So verbrauchen sie weniger als der reguläre Duschkopf oder gar eine Regendusche. Oft haben sie einen Durchflussbegrenzer gleich miteingebaut. Eine saubere Sache – die bis zu 30 Prozent Warmwasserkosten spart. Denn für angenehm warmes Duschwasser muss der Warmwasser-Aufbereiter viel Energie aufwenden. Reduzieren Sie die Duschzeit zusätzlich auf höchstens fünf Minuten und waschen Sie Ihre Hände mit kaltem Wasser. Denn Seife entfernt den Schmutz auch ohne Warmwasser. So tragen wir dazu bei, Gas zur Aufbereitung des Warmwassers zu sparen.

Energielabel zeigt Energieeffizienz

Achten Sie also beim Kauf eines Elektrogerätes auf das EU-Energielabel. Es gibt Ihnen Auskunft über die Energieeffizienz eines Gerätes. Außerdem finden Sie hier weitere wichtige Details für einen Gerätevergleich wie den Stromverbrauch. Der Stromverbrauch wird für 1.000 Nutzungsstunden angegeben. Das entspricht im Jahr einem durchschnittlichen Betrieb von 2,7 Stunden pro Tag. Dies ermöglicht zusätzlich einen Vergleich der Geräte innerhalb einer Energieeffizienzklasse. Zudem sind auf dem Label die wichtigsten Maße angegeben. Damit lässt sich direkt vergleichen, wie effizient unterschiedliche Geräte derselben Größenklasse sind.

Nebenstehend finden Sie weitere Tipps und Hinweise rund um Ihr Zuhause. Die besten Ideen zum Sparen nützen aber nichts, wenn in diesem Winter plötzlich unverhältnismäßig hohe Kosten auf Sie zukommen, denen Sie sich nicht mehr gewachsen fühlen. Deshalb halten wir mit unserer Mieterberatung für alle unsere Mieter*innen ein Unterstützungsangebot bereit.

Konkrete Hilfe für Sie:

Unser Beratungsteam steht Ihnen als GAG-Mieter*in kostenlos zur Seite,

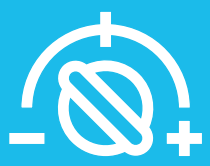
- wenn Sie nicht wissen, wie Sie Ihre Miete oder Ihre Nebenkosten zahlen sollen oder
- wenn bereits rechtliche Schritte gegen Sie eingeleitet worden sind.

Melden Sie sich frühzeitig, dann finden wir sicher eine Lösung.
Hotline: 0621 5604-366
mieterberatung@gag-ludwigshafen.de

Jetzt Heizenergie und Strom sparen!

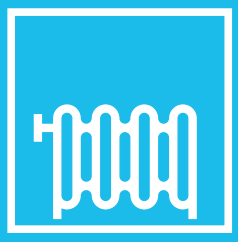
Diese Raumtemperaturen reichen aus:

Tag: 18–20 °C = Thermostat 2,5–3
Nacht: 16–17 °C = Thermostat 2



Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

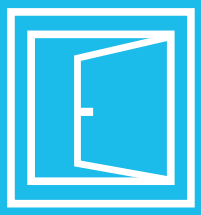
Schimmelgefahr!
Bitte halten Sie auch bei Abwesenheit immer eine Mindesttemperatur von 16–17 °C = Thermostat 2



Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Keine Gardinen vorhängen oder Möbel vorstellen

Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten



Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

10 Minuten Stoßlüften mehrmals am Tag reichen

Licht beim Verlassen des Raums ausschalten

Kurzes Duschen statt Vollbaden

Elektrogeräte nicht im Stand-by-Modus lassen

Infos und viele Tipps rund um die Themen Energiewechsel: Heizenergie + Warmwasser + Strom sparen und Schimmel vermeiden finden Sie auf unserer Homepage www.gag-lu.de

LIEBE KINDER! HEUTE KOCHEN WIR!

Wenn es draußen stürmt und regnet, könnt ihr euch ganz einfach von innen wärmen. Mit einer leckeren, selbst gekochten Gemüse-Buchstaben-Suppe wird es euch gleich gemütlich ums Herz. Probiert es mal aus, es ist ganz leicht!

Zuerst eine Karotte, einen Lauch und ein Stück Sellerie so klein schneiden wie möglich. Ein paar Minuten in Olivenöl andünsten, dann eine klein geschnittene Tomate dazugeben und ...

... mit 1,5 Liter Gemüsebrühe aufgießen. Erhitzen, dann ca. 15 Minuten köcheln lassen.

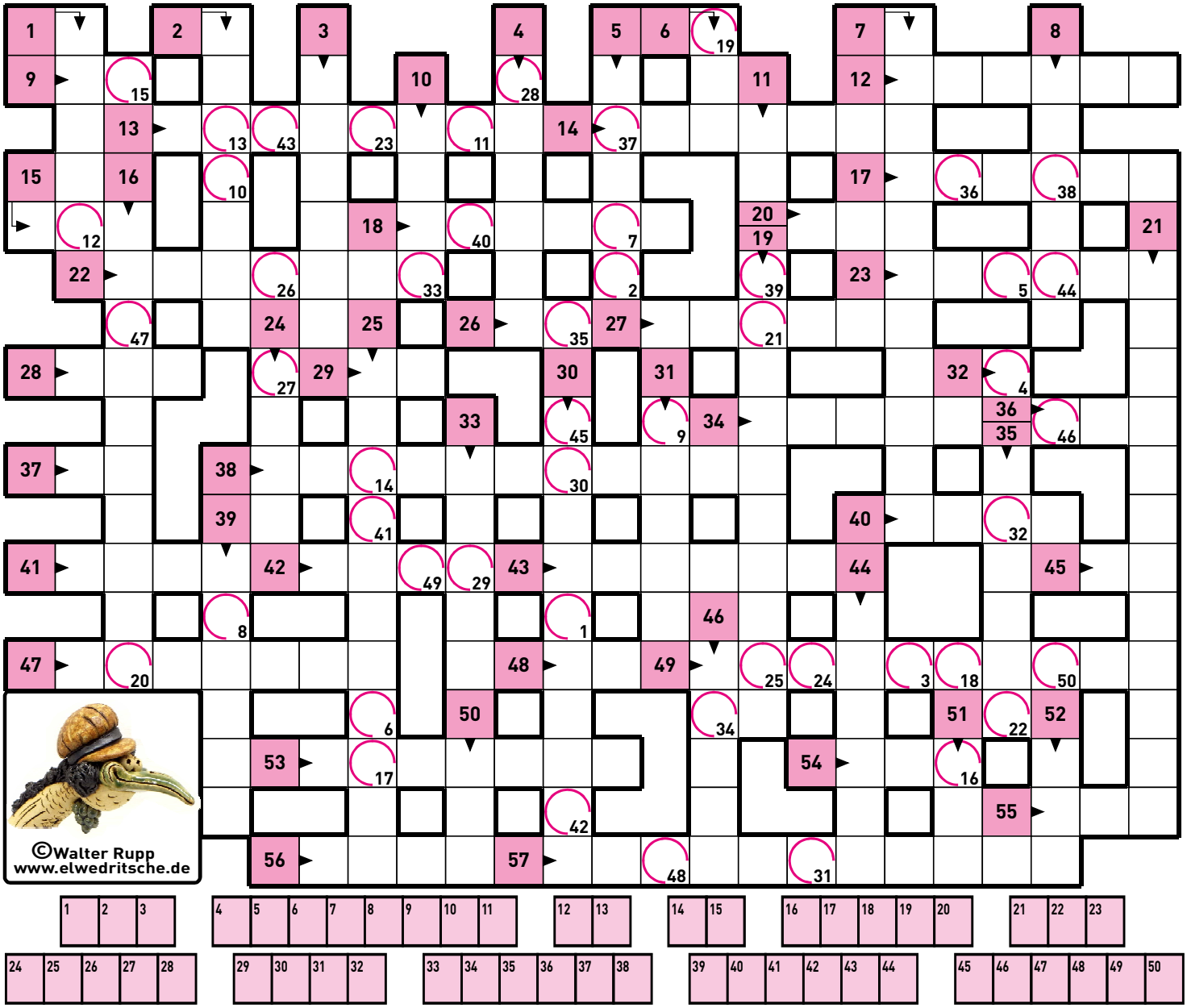
Eine Handvoll Erbsen dazu und 100 Gramm Buchstabennudeln.

Wenn ihr wissen wollt, was dazu ganz toll schmeckt, müsst ihr die frechen Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen. Das Rezept findet ihr dann auf unserer GAG-Homepage **www.gag-ludwigshafen.de**

Ein paar klein geschnittene Zweige Petersilie dazugeben. Mit Limette oder Zitrone, Salz und Pfeffer abschmecken. **Und fertig!**

Unser Oktowa-Kreizword-Rädsel fer schlaue Pälzer Kebb!

Ganz arg WISCHDISCH: Alle Antworde uff hochdeitsch



Unn des gibt's zu gewinne:

Wer diesmohl rischdisch rod, der konn enn Gudschoi im Wert vunn 50 Euro fer de Winzerveroin in Kenigsbach/Neustadt gewinne. Des langt fer enn Schobbe unn was Leckeres fer liewe Leit. Dazu gibt's enn subba Blick vunn de Terrass uff die Wingert unn unser scheene Stadt.

Efach die Lösung uffschraiwe unn aischicke:
Kennwort „Preisrätsel", GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen,
oder info@gag-ludwigshafen.de – Aisendeschluss is der 28. Oktowa 2022.

1. harrde, schwarze Brogge zum Bedreiwe vunn Graftwerge unn Kische-Ewwe, 2. sisch selwer mit warmem Wasser beriesle losse, 3. die Schneid vumme Messer, 4. enn millidäärische Verband odder e Theadergrubb, 5. scharfes Gewärrz mit roode Schoode, 6. de fünfde Monat im Johr, 7. die macht aus de Sunn 230 Volt, 8. Beamde, die urkundlische Urkunde beurkunden, 9. korz: Owwermääschder, 10. Gäägedääl vunn mit, 11. Gäägedääl vunn uff, 12. e Siedfrucht odder e Schdadt in Siedfrankreisch odder enn Farbton, 13. e oigegniggdie Buchseit, 14. Heizenergie, die middem Tankwagge geliwwert werrd, 15. enn Kerperdääl am End vumm Fuß, 16. die schdeht meischt im Keller unn machts ganze Haus warm, 17. e Bood ferr achd Ruderer, 18. dess sagen die Idalljääner zu Neapel, 19. die schdehn uffem Feld unn machen Schdrom, 20. ferrdisch gekocht odder gebroode, dursch, 21. der verbraucht Schdrom unn halt unser Fudderaasch kiehl unn frisch (unn de Woi unn's Bier), 22. Sammelwort ferr Gas unn Schdroom, 23. Windjack, Räjejagg, Parka, 24. de Altkanzler Helmuud „ ...“ odder die Grundlaag ferr Sauergraut, 25. Gäägedääl vunn're Heizungs-Olaag, 26. korz: Schbannje, 27. die Wohnung warm mache, 28. korz ferr „zur Zeit“, 29. korz: 1000 Gramm, 30. Heizung unn Warmwasser direggt aus'me Graftwerk, 31. enn schnelle Schbrint korz vorm Ziel (End„...“), 32. Nr. 13 im ABC, 33. enn gemiedlische Warmmacher in de Wohnschdubb, der mit Holz gfiddert werrd, 34. Scheischtum unn Hafeschdadt am Persische Golf, 35. enn leischde Schdoff aus de Erd, mit demm merr heize unn koche kann, 36. Gäägedääl vunn gekocht, 37. innewennisch, middedrin, 38. agenehme Wärmequelle in de Zimmer, Radiadoore, 39. Energie aus biologischem Abfall, 40. unser Währung, 41. e junges Rindvieh, 42. e siwwe Meeder langes Organ in unserm Bauch, 43. sichtbare Erinnerunge an Obberazione, 44. e amerigansisches Raumschiff, enn Schmädderling odder enn aldrömische Godd, 45. Combjuuder, Räschner, 46. enn ameriganische Laschdwagge, 47. Heizgerääd vunn frieher, dess merr mit de Kann uffgfillt hott, 48. hunndert Quadratmeeder, 49. die kammer am Thermoschdaad oischdelle, 50. enn Fluss dursch Pforzemm, 51. e korzie Witwe, 52. enn Drohtesel, 53. e aldes Griegsschiff mit viel Ruderblätz ferr Sklave, 54. enn korze Laschdwagge, enn Laschder, 55. die Abkärrzung ferr Abkärrzung, 56. die Haud vunn Diere mit de Hoor druff, 57. e großes Kischegerääd, mit demm merr mit Schdroom koche kann

Liewe Rädselschpezialischde

Unn wie schauts aus, henda noch Luschd auf ä Pälzer Rädsel? S'isch immerhinn scho die zwelfte Ufflag vunn unserm Rädselmacha Walter Rupp. Ehrlisch, diesmohl isch es escht gschengd ...

Die Leesung vun de Auguschd-Ausgaab war: Alles was digidalisiert werre kann werrd digidalisiert.

Än herzlische Glickwunsch all denne, die rischdisch gerode ham und je zwee Freikaade fer des Stück „Blues Brothers“ im Theada im Pfalzbau im Wert vunn 48 Euro gewunne ham. Unn jetzat verrote mer aich a, wer die Glicklische sinn: die Fazio Gerlinde aus Oggerschm, de Gönner Hans aus de Gaddestadt, die Jablonka Ursula aus de Melm, die Lerch Angela aus Obbau unn de Wollert Jean aus Munnerem.

Martinsfestessen im Turmrestaurant

Elerts laden zum Gänseschmaus

Am Sonntag, den 13. November von 11.30 bis 17 Uhr, lädt das Team des Turmrestaurants zu einem ganz besonderen Drei-Gänge-Familienbuffet. „Es hat bei uns schon eine gute Tradition: Alle Jahre wieder treffen sich Familie, Freunde und Bekannte bei uns zum Gänseschmaus. Genießen Sie unser Buffet rund um die Gans mit Ihren Liebsten“, sagt Restaurantchef Anatol Elert.

VORSPEISEN:

Herbstliches Salatbuffet / geräucherte Forelle / Preiselbeersahne / Kräuter / Kürbis / Walnüsse / Sternanis / Balsamico-Essig / Kresse / Meeresfrüchte / Cognac-Senf-Sauce / Ananas / Petersilie / Feldsalat / Cranberry / Speck / Croutons / Pastinaken / Rahm

HAUPTSPEISEN:

Gänsekeule / Orangensauce / Seelachsfilet / Rahmwirsing / Riesling / Gewürz-Schinken / Korinthenjus / Rotkohl / Kastanien / Möhren / Rosenkohl / Kartoffelknödel / Spätzle / Reis / Kartoffeln

DESSERT:

Beeren / Rum / Schokolade / Mousse / flüssige Schokolade / Obst / Topfen / Vanille / Apfel / Tiramisu / Zimt

Kosten pro Person 49,00 Euro inkl. 0,1 l Winzersecco

Um Reservierung wird gebeten unter:
Turmrestaurant by Elerts, Erzbergerstraße 69, 67063 Ludwigshafen,
Tel.: 0621 65714720, info@elerts-turmrestaurant

Turm
RESTAURANT
by Elerts